



## Merkblatt

### VEGACHECK

---

Die Arbeit mit ganzheitlichen Heilmethoden erfordert eine erweiterte Diagnostik. Zu diesem Zweck wurde das VEGACHECK-Verfahren entwickelt. Aus der Stromleitfähigkeit einzelner Körperabschnitte werden Rückschlüsse gezogen auf das Reizverarbeitungsvermögen. Dieses ist bei Allergien, akuten, degenerativen oder chronisch-entzündlichen Erkrankungen oft stark verändert.

Es wird viermalig eine Messung von sieben Körperquadranten vorgenommen. Zwischen den Ableitungen werden schwache Reizstromimpulse angewendet und die Reaktion des Körpers darauf erneut registriert. So wird festgestellt, ob und in welchem Bereich der Körper überstreßt ist und wie gut Belastungen verarbeitet werden.

Hieraus gewinnt man Hinweise auf mögliche Herde und Störfelder im Körper, welche in eine naturheilkundliche, ganzheitliche Behandlung einbezogen werden müssen. Es ergeben sich Informationen über den energetischen Gesamtzustand und die Abwehrkraft eines Patienten. Die Planung der Behandlung richtet sich auch danach, wie gut die allgemeine Regulationsfähigkeit nach Anwendung des Reizstroms ist.

Chronische Herdbelastungen und eine Regulationsblockade sind manchmal der Grund, warum naturheilkundliche Maßnahmen wie Akupunktur und Homöopathie nicht zu dem gewünschten Heilungserfolg führen. Die Beseitigung dieser Faktoren führt nicht selten zu einem besseren Therapieergebnis. Eine zielgerichtete, zumeist aktivierende Therapie wird ermöglicht, die den chronischen Krankheitsprozeß aufhalten und den Organismus in einen neuen Gleichgewichtszustand führen kann.

Das VEGACHECK ist eine wertvolle Ergänzung der schulmedizinischen Diagnostik, ersetzt diese aber nicht. Es wird auch als „Energiescreening“ bezeichnet. Die Summe der gefundenen Belastungsfaktoren wird als Vitalfaktor in Prozent ausgedrückt.

Die Untersuchung dauert ca. 10 Minuten und ist absolut schmerzlos. Es werden sehr schwache, nicht spürbare Reizströme verwendet. Lediglich Patienten mit Schrittmachern, schweren Herzrhythmusstörungen und Schwangere sollten mit der Methode nicht untersucht werden. Auf die Anwendung von Gesichts- Hand- oder Fußkosmetika sollte am Untersuchungstag verzichtet werden.